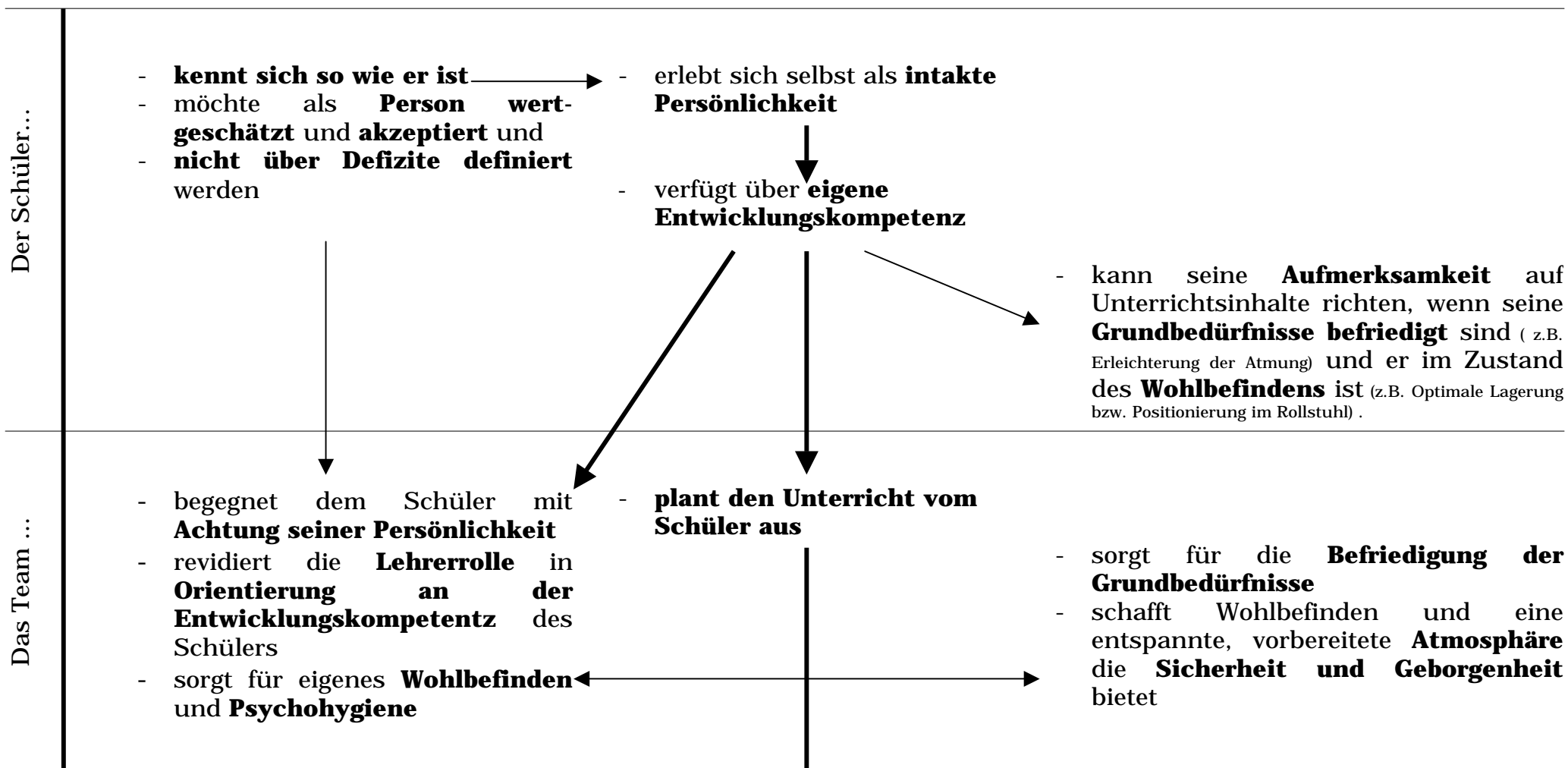


Tabellarische Übersicht über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der pädagogischen Arbeit in Klassen Schwerstbehinderter

Voraussetzungen



Interaktion
Schüler ↔ Mitarbeiter

- bemüht sich um gegenseitiges **Verständnis zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen** und
- sichert fruchtbare **Zusammenarbeit** durch **Austausch** und **Reflexion**

- durch **genaue Beobachtung** und mit **Hilfe des Schülers** wird dessen **Entwicklungs-kompetenz erforscht** und werden seine **Entwicklungs-impulse aufgenommen**

- in intensiver **Beziehungsarbeit** zwischen Schüler und Bezugsperson werden **Kommunikationsformen** gefunden
- ein **Gefühl der Gemeinschaft** kann entstehen
- wobei **Individuum und Gruppe** in wechselseitigem Austausch stehen

hieraus ergeben sich folgende

Methoden

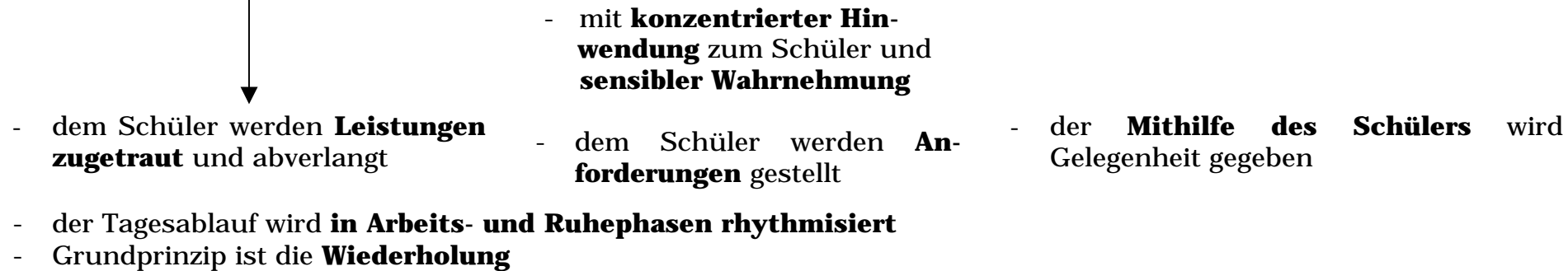
- **sich und dem Schüler Zeit lassen** -
- **Sympathien und Antipathien berücksichtigen** -

- die Mitglieder des Teams einigen sich auf einen **gemeinsamen Konsens** über die Erziehungshaltung

- die Arbeit mit den Schülern beruht auf einer **flexiblen Planung**
- ist **bedürfnisorientiert** und **situationsbezogen**
- erfolgt **Körpernah**, (Der Pädagoge sucht bequeme Position auch für sich selbst)
- intuitiv und

- die Voraussetzungen für die **Aufmerksamkeit** der Schüler werden erfüllt

- **Wohlbefinden** schaffen
- richtiger **Positionswechsel**

- 
- dem Schüler werden **Leistungen zugetraut** und abverlangt
 - dem Schüler werden **Anforderungen** gestellt
 - der **Mithilfe des Schülers** wird Gelegenheit gegeben
 - mit **konzentrierter Hinwendung** zum Schüler und **sensibler Wahrnehmung**
 - der Tagesablauf wird **in Arbeits- und Ruhephasen rhythmisiert**
 - Grundprinzip ist die **Wiederholung**

Therapeutische und Unterrichtliche Ziele

Über den Körper die eigene Person erfahren

- die Haut als Wahrnehmungsorgan erleben
- die Raumlage des Körpers in Ruhe und Bewegung erleben
- Geräusche und Klänge wahrnehmen
- Geruchs- und Geschmackseindrücke aufnehmen
- über die Hand Tasteindrücke wahrnehmen
- optische Eindrücke wahrnehmen
- die Hand als Greiforgan benutzen
- die Mundmotorik beherrschen
- Kommunikationsbereitschaft ausdrücken

Sich versorgen lassen

- Ausscheidungsvorgänge wahrnehmen und zur Sauberkeit beitragen
- seinen Beitrag zur Körperpflege leisten
- Essen und Trinken als angenehm empfinden und die Aufnahmetechnik verbessern

Beziehungen zur Umwelt aufnehmen und sich orientieren können

- zur engeren und weiteren Umgebung Beziehung aufnehmen
- häufig erfahrbare Situationen in ihrem Ablauf erkennen
- Zeit in ihrem Ablauf wahrnehmen

In der Gemeinschaft leben

- Gemeinschaft wahrnehmen
- Beziehung an- und aufnehmen
- sich in die Gemeinschaft einordnen und sich in ihr behaupten
- Gemeinschaft mitgestalten können

An der Sachwelt teilhaben und sie mitgestalten

- verschiedenartige Materialien annehmen und sich mit diesen beschäftigen
- sachgerecht und zielgerichtet mit Materialien umgehen

Über einen bestimmten Zeitraum eine Arbeit ausführen können

Optimale Ausstattung mit notwendigen Hilfsmitteln (Rollstuhl, Orthesen, Lagerungsmaterial ...) und Anleitung der Eltern/Betreuer/LehrerInnen im Umgang damit.

Eltern, Betreuern und LehrerInnen Einweisungen geben in entsprechendes Handling.

Hilfe zur Erleichterung bei akuten Problemen

- freie Atmung unterstützen, Hilfen zum Erhalt einer ausreichenden Atemkapazität geben
- helfende Maßnahme bei Schmerzen einsetzen
die Regulation der Herz-Kreislauf-Funktion unterstützen

Dem Schüler Bedingungen schaffen, die das Explorieren und Ausprobieren, das Entwickeln von Strategien möglich machen.

Haltungs- und Bewegungsmuster verbessern durch :

- Hilfen zur Tonusregulation
- Kontrakturenprophylaxe / Kontrakturenbehandlung
- Behandlung der Skoliosen

Physiologische Bewegungsabläufe anbahnen, Bewegungskoordination und Gleichgewicht verbessern.

Motivation an Bewegung wecken.

Ermöglichen von Sport- und Freizeitangeboten wie Reiten, Schwimmen, Schwerstbehinderten Sport.

Unterstützung der Selbstständigkeit.